



## UND JÄHRLICH GRÜBT DAS MURMELTIER - VOM ERSTEN HALBJAHR IN CORONAZEITEN.

Das Schuljahr startete schön und schwierig zugleich: schön, weil wir uns wiedersehen konnten, Corona weit weg schien und eine auf zweimal 3 Klassen geteilte Einschulungsfeier (viel mehr Sicherheit als vorgeschrieben) stattfinden durfte; schwierig, weil bereits am 3. Schultag zwei 5. Klassen in Quarantäne geschickt wurden, obwohl vorher alle negativ getestet waren, trotz aller Vorsichtsmaßnahmen.

Da war es wieder, das Murmeltier. Corona verschwand eben nicht über die Sommerferien. Neue alte Vorgaben: Maskenpflicht, Testen, ach ja: AHA-Regeln und regelmäßiges Lüften, die Hauptmaßnahme. Gegensteuern, das Heft des Handelns in der Hand behalten, waren nicht in Sicht. Wo bleiben z.B. die bundesfinanzierten Luftfilteranlagen?

Das Interesse der Medien an uns, wie wir versuchen, sicher durch die Pandemie zu kommen und es dabei den am Schulleben Beteiligten geht, war weiter hoch.



Höhepunkte der Berichte waren die Beiträge in den Tagesthemen am 26.8. und 9.12.21 sowie in SternTV am 12.1.22. Das Ergebnis der KMK am 5.1.22 kommentierte ich aus meinem Büro live in den Hauptnachrichten von RTL. Den Schuljahresbeginn und das schulische Pandemiegeschehen durfte ich im DLF, auf Radio RSG oder in den Nachrichten von SAT1 und RTL schildern. Die Teams vom WDR gaben sich die Klinke in die Hand.

SchülerInnen, Eltern und KollegInnen kamen zu Wort. Was können wir in die Hand nehmen? Immerhin konnte mit der Stadt ein Impftag organisiert und ca. 100 SchülerInnen geimpft werden. Eine zweite Aktion dieser Art ist in Vorbereitung. Allen ging es nach erfolgter Impfung gut. Mehrere Hundert, viele Hundert wären das Ziel.

Sind Schulen sichere Orte? Sicher nicht einfach so. Wir strengen uns alle unglaublich an, Schule sicher zu gestalten, Hygieneregeln ständig anzupassen. Und die überwältigende Mehrheit der SchülerInnen ist unglaublich vernünftig, trägt ohne zu klagen auch dann eine Maske, wenn es vom Ministerium erlaubt wäre, sie wegzulassen. Es tut gut, so viele vernünftige Menschen um sich zu haben, die sich kaum verleiten lassen, leichtsinnig zu werden und auch noch für eine hohe Impfquote sorgen. Danke an alle am Schulleben Beteiligten für so viel Umsicht! Wenn nicht wir, wer dann? Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch diese Zeit!

Andreas Tempel

## SINGEN WIR EIN HALLELUJAH - DER ACG-WEIHNACHTSSONG 2021.

Auch in diesem Jahr besuchten SchülerInnen, LehrerInnen sowie unsere Schulasistentinnen das Rockcity Tonstudio, um erstmalig gemeinsam einen Weihnachtssong made by ACG einzusingen. Dieser ist ein wenig melancholischer als gewohnt. Vielleicht ist die Stimmung zurzeit etwas getrübt. Vielleicht ist der weitere Weg ungewiss. Vielleicht möchte man einfach mal den Knopf drücken, der alles so macht, wie man es sich wünscht. Der Song regt zum Nachzudenken darüber an, dass man nicht alleine ist. Gemeinsam lenken wir den Blick auf das Positive. Gemeinsam können wir in der Dunkelheit ein Licht entzünden. Der Song und das Musikvideo sind auf dem Youtube-Kanal unserer Schule zu finden. Ich danke den zahlreichen Beteiligten, die in diesem Jahr erneut unter erschwerten Bedingungen an dieser Aktion beteiligt waren. Daniel Schnäbelin





## AKTUELLES AUS DEM MINT BEREICH

**AM RANDE DES WELTALLS.** Unsere MINT-begeisterten SchülerInnen bekamen in Kooperation mit dem zdi-Zentrum BeST ein ganz besonderes schulisches Highlight geboten. Ein Technikraum wurde zur Forscherstation umfunktioniert und mit Unterstützung der Experten von Stratoflights galt es, eine Sonde zu konstruieren, die, fixiert an einem Wetterballon, Videoaufnahmen während des Aufstiegs in eine Höhe von über 35 km machen und dabei Messwerte sammeln sollte.

Bis zuletzt musste gebangt werden, ob das Wetter einen Start zuließ. Doch schließlich lockerte sich die Wolkendecke und der Wetterballon konnte auf dem Schulhof gestartet werden. Wie geplant stieg er schnell auf und folgte dem zuvor berechneten Kurs in Richtung Kassel. In der Abenddämmerung konnte die Sonde dann schließlich aus einem Baumwipfel geborgen werden. Die Auswertung der Videoaufzeichnungen und Daten am Folgetag bestätigte den vollumfänglichen Erfolg der Mission. Ein außergewöhnliches Abenteuer, das allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben und sicherlich in ähnlicher Form wiederholt werden wird.

Arne Stieglitz



**EXPEDITION ERDREICH ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN.** Die im letzten Schuljahr begonnenen bodenkundlichen Untersuchungen im Rahmen eines bundesweiten Citizen-Science-Projektes konnten vor den Herbstferien erfolgreich abgeschlossen werden. Die beiden WP I NW Kurse des 8. Jahrgangs ermittelten die abschließenden Werte der vor den Sommerferien vergrabenen Teebeutel und konnten diese in die deutschlandweite Karte eintragen. Die Ergebnisse können unter [www.expedition-erdreich.de](http://www.expedition-erdreich.de) eingesehen werden.

Anke Wehner



**SOMMERCAMP 2021.** In den Sommerferien hatten wir die Möglichkeit, an einem besonderen Projekt teilzunehmen. Veranstaltet vom Bildungs- und Forschungszentrum "Heiliges Meer" im Kreis Steinfurt durften 20 Kinder aus den Jahrgangsstufen 6 und 7 verschiedener MINT Schulen aus NRW vier Tage lang zusammen mit Biologie StudentInnen und ExpertInnen forschen.

In einem unserer Projekte lernten wir z.B. verschiedene Wirbeltiere kennen. Wir stellten Wildtierkameras auf und lockten Tiere mit selbstgemachten Lockstoffen dorthin, bauten Fang-Reusen aus Plastikflaschen, fingen Frösche verschiedener Arten und beobachteten einen Waldkauz. Auch eine Bootsfahrt gehörte zum Programm. Zum Abschluss hielten alle Gruppen Abschlusspräsentationen, wozu dann auch Familien und Freunde eingeladen wurden. Es war eine wunderbare Zeit und wir haben viele tolle Menschen kennengelernt. Wir haben mehr als nur Wissen und Erfahrung aus diesem Camp mitgenommen und sind dankbar, dass wir die Chance hatten, bei so einem tollen Projekt mitmachen zu können.

Greta Juhnke (7e), Emma Gabler (8e)



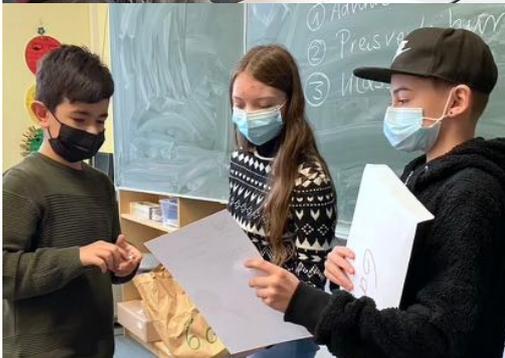
**ACG GLEICH DREIFACH ERFOLGREICH BEIM BIO-LOGISCH WETTBEWERB.** Im vergangenen Schuljahr fand der Schülerwettbewerb „bio-logisch“ der Sekundarstufe I in NRW statt. Auch während der Zeit der Schulschließung wurde fleißig geforscht und gearbeitet, unterstützt durch die digitale Hilfe der Biologie-LehrerInnen der ACG.

Unter dem Titel „Nicht auf den Kopf gefallen“ galt es, den Schädel und das Gehirn sowie seine Leistungen zu erforschen. Wieso ist der Schädel so stabil? Wie funktioniert Lernen? Was ist mit guten Vorsätzen und deren Einhaltung? Und kann man das Gehirn austricksen? Versuche und Umfragen wurden gemacht und Selbstexperimente durchgeführt. Die älteren SchülerInnen beschäftigten sich zusätzlich mit der Steuerung von Bewegungsabläufen durch das Gehirn, z.B. beim täglichen Zähneputzen.

Am Ende gab es gleich Grund zur dreifachen Freude: Im Rahmen einer Feierstunde im Planetarium in Bochum wurden zwei SchülerInnen unter den 30 besten TeilnehmerInnen von ganz NRW geehrt: Tobin Reibstirn und Ecrin Yörück aus der Klasse 6c (siehe Foto) freuten sich gemeinsam mit ihrer Fachlehrerin Simone Sassin. Der Preisträger Tobin durfte als einer der besten Teilnehmer an einer 3-tägigen Schülerakademie in Bochum teilnehmen und dort mit der Spitzengruppe des Wettbewerbs im Labor der Universität Duftstoffe aus Lavendel extrahieren, synthetische Duftstoffe herstellen und sogar eine eigene Lavendelcreme kreieren. Er blickte hinter die Kulissen eines Zoos und erlebte im Bochumer Zeiss-Planetarium spannende Vorträge über unser Universum.

Und schließlich erhielt die ACG erneut eine Auszeichnung vom Ministerium für die besonders erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „bio-logisch“. Bei der Ehrung der vier erfolgreichsten Schulen NRWs belegten wir einen fantastischen 2. Platz. Der damit verbundene Geldpreis wird der Fachschaft Biologie bei der Anschaffung neuer Unterrichtsmaterialien zugutekommen. Insgesamt durften 164 SchülerInnen in der letzten Klassenstunde vor den Weihnachtsferien ihre „bio-logisch“ Urkunden für die tollen Leistungen entgegennehmen! Wir gratulieren allen erfolgreichen TeilnehmerInnen!

Simone Sassin und Anke Wehner



**VORLESEWETTBEWERB 2021.** Am 02. Dezember fand in der Mediothek der Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen statt. Teilgenommen haben die KlassensiegerInnen: Charlotte Storz (6a), Giulia Orlando (6b), Niko Topic (6c), Jermaine Pascal Bonn (6d), Bilal Tamsamani (6e) sowie Marla Hahn (6f). In einer ersten Vorleserunde durften die TeilnehmerInnen aus einem selbst ausgewählten Buch vorlesen. Anschließend mussten sie ihre Lesekünste anhand eines ihnen unbekanntes Textes unter Beweis stellen. Die Jury, bestehend aus dem Vorjahressieger Samuel Doddo (7e), Juline Hack (9a), Jan Kambys (10c) sowie Herrn Honnen und Frau Hörster, wählten nach langem Überlegen aufgrund der starken Präsentation aller Vorlesenden Marla Hahn zur Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs 2021 aus und überreichten ihr eine Siegerurkunde und einen Buchgutschein. Herzlichen Glückwunsch! Birte Hörster



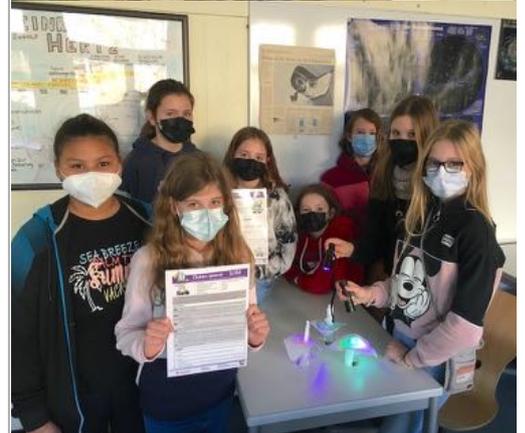
**AKTUELLES AUS DER SV.** Die SV rückte in diesem Jahr das Thema Pandemiebekämpfung in den Vordergrund der gemeinsamen Arbeit. Gemeinsam mit engagierten SchülerInnen starteten wir eine Plakataktion mit dem Titel #ärmelhoch, um unsere SchülerInnen zu einer Impfung gegen COVID-19 zu motivieren. Im vergangenen Jahr konnten wir unsere geliebte Weihnachtsmann-Aktion wegen der hohen Inzidenz leider nicht durchführen. Doch dieses Jahr war es zum Glück wieder möglich, unserer Schülerschaft 600 Weihnachtsmänner zu überreichen und so einen gelungenen Auftakt in die Weihnachtsferien zu bereiten. Eure SV



### AUS DEM AG-LEBEN

**DIE GARTEN-AG** nahm ihre Arbeit wieder auf und „wächst“. Wir freuen uns über viele neue Mitglieder! Es wurde neues Material angeschafft, damit auch alle arbeiten können. Das Laub musste geharkt, die Blumenzwiebeln gepflanzt werden und wenn es draußen zu nass war, wurden Plätzchen gebacken und Adventsgeschenke gebastelt. So ein tolles Team hatten wir noch nie! Birgit Frettlöh

**AG „JÜDISCHER FRIEDHOF“ AUCH AUßERHALB DER AG-ZEITEN AKTIV!** Am 4.11. reinigten die AG-TeilnehmerInnen Stolpersteine an zehn unterschiedlichen Orten. Stolpersteine sind Mahnmale und erinnern an die Menschen, die dem NS-Regime zum Opfer fielen. Außerdem nahm die Gruppe an einer Gedenkveranstaltung mit anschließendem Mahngang zur Stadtkirche teil. Erinnert wurde an die Gräueltaten vor 83 Jahren, als jüdische Geschäfte verwüstet wurden, die Synagogen in ganz Deutschland brannten und die Friedhöfe geschändet wurden. Im Rahmen von „1700 Jahre Judentum in Deutschland“ nahm die AG Jüdischer Friedhof an der Stadtführung über die Familie Coppel teil. Bei der letzten Station am jüdischen Friedhof gaben die SchülerInnen Erläuterungen zu den Gräbern der Familie Coppel. Engagiert berichteten sie dabei von ihrer Arbeit und beeindruckten die Erwachsenen. Ich freue mich schon auf weitere Aktionen mit so tollen SchülerInnen und bedanke mich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit! Simone Sassin



**CHEM-PIONS** ist der Titel des diesjährigen Chemiewettbewerbs, an dem wir, die Forscherinnen-AG mit großer Freude teilnahmen. Im Rahmen des Wettbewerbs experimentierten wir mit Schwarzlicht und erforschten dessen Wirkungen. Besonders cool fanden wir, dass unsere Haare unter Schwarzlicht grün leuchteten. Auf dem Foto sieht man, wie Textmarker grell und neonfarben strahlen. Mit Spannung fiebern wir dem Ergebnis des Wettbewerbs entgegen. Emi Fukuhara (6d)



Nevzathan Sevinc, Amelie Seibert (7e)

### KÜNSTLERISCH

**ZEICHNEN - KLEINES FORMAT, GROßE WIRKUNG!** Die SchülerInnen der Klasse 7e äußerten den Wunsch, 'richtig' zeichnen lernen zu wollen: Schattierungen, Körper, Perspektive, alles sollte realitätsnah zu Papier gebracht werden. Einfache Formen, Billardkugeln und Murmeln wurden frei Hand detailgetreu abgezeichnet. Die Ergebnisse waren klein aber fein und überzeugend. Sie wurden mit individuellen Bilderrahmen versehen und als freudige Überraschung zu Weihnachten oder anderen Anlässen verschenkt. Ute Lindner



Bianca Oliveira (7a)

**COMICS.** Eine Geschichte aus Bildern und Text ergibt einen Comic. So geschehen, erdacht und gezeichnet von Schülerinnen und Schülern der Klassen 6b und 6c. Fantasiereich gestaltet, erleben die Heldinnen und Helden originelle und verrückte Abenteuer: Im Comic kann jedes Problem gelöst werden - alles ist möglich! So entstanden sehr kreative und unterhaltsame Comics. Ute Lindner

**ICH IST JEMAND ANDERES.** Einmal jemand völlig Anderes sein? In eine fremde Welt eintauchen und fantastische Dinge erleben? All dies verwirklichte der DuG Kurs des 7. Jahrgangs. Mit viel Fantasie und großer Hingabe erschufen die SchülerInnen fiktive Figuren, schlüpfen in deren Rolle und bauten fantastische dreidimensionale Welten, die das Zuhause der Figur darstellten. Wir freuen uns schon darauf, die Figuren im nächsten Schritt dann auf der Bühne oder mittels Video und Greenbox zum Leben zu erwecken. Fortsetzung folgt. Kerstin Krüger



**UNESCO-WELTKULTURERBESTÄTTEN.** Gleich zweimal zog es die SchülerInnen der Q2 in den vergangenen Monaten zu historischen Orten. Zu Beginn des Schuljahres reisten der Lateinkurs und der Sowi-LK zusammen mit Frau Pless und Herrn Edlinger nach Trier, um dort lateinische und sozialwissenschaftliche Wurzeln zu erkunden. Bei einem Stadtrundgang besichtigten sie die Porta Nigra, das Amphitheater und die Basilika von Kaiser Konstantin. Auf sein Edikt aus dem Jahr 321 wird die erste Erwähnung jüdischen Lebens in Deutschland zurückgeführt, weshalb im vergangenen Jahr das Jubiläum „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ gefeiert wurde. Die Besichtigung der Judengasse in Trier spannte einen weiten Bogen zu zahlreichen Progromen, während der Besuch des Karl Marx Hauses einen ganz anderen Aspekt deutlich machte, nämlich den der assimilierten und konvertierten, sozialpolitisch aktiven Juden, die das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Deutschland im 19. Jahrhundert maßgeblich mitgestalteten.

Als Nächstes stand die Abschlussfahrt zum Gardasee an. Alle waren sehr froh, diese Fahrt durchführen zu können, waren doch die Möglichkeiten für gemeinsame Unternehmungen in der letzten Zeit durch Corona kaum möglich. Nach einer Nachtfahrt im Bus bezogen wir im hübschen Städtchen Peschiera unser Quartier. Von dort ging es auf nach Verona, wo wir die Altstadt, das Amphitheater und natürlich den sagenumwobenen Balkon von Romeo und Julia besichtigten. Natürlich durfte auch ein Ausflug nach Venedig nicht fehlen. Auf einem längeren Spaziergang erkundeten wir die Gassen und Plätze der historischen Altstadt und natürlich den Markusplatz. Den Ausklang bildete eine Bootsfahrt auf dem Gardasee. Bei kräftigem Wellengang ging es zu dem historischen Örtchen Sirmione, wo wir neben köstlichen Eisspezialitäten die Scaliger und die Grotten des lateinischen Dichters Catull entdecken konnten. Am meisten genossen alle wohl aber die gemeinsame Zeit mit zahlreichen intensiven Gesprächen, die zeigten, wie wichtig persönliche Begegnungen sind.

Suse Pless

**BESUCH DER SYNAGOGUE IN KÖLN.** In diesem Jahr feiern wir "1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland". Ziel dieses Festjahres ist es, jüdisches Leben sichtbar zu machen und dem erstarkenden Antisemitismus etwas entgegenzusetzen. Um den interreligiösen und interkulturellen Dialog für die SchülerInnen erlebbar zu machen, besuchte der Religionskurs der Q1 die Synagoge in Köln. In einer Führung lernten wir den historischen Hintergrund der Synagoge und der Juden in Köln kennen. Besonders interessierte uns, wie das jüdische Leben in Köln, besonders das der Jugendlichen, heute aussieht. Frau Bugaeva beantwortete all unsere Fragen. So traten wir in einen regen Austausch und konnten viel über das Leben von Juden und Jüdinnen erfahren.

Caroline Klement

**DIE KULTUR-SCOUTS DER KLASSE 9B WAREN WIEDER UNTERWEGS.** Diesmal ging es in das Neanderthal-Museum. Passend zum Biologieunterricht gab es eine tolle Führung zum Thema „Evolution des Menschen“. Vorher erkundete die Klasse in einem Workshop die Knochenmodelle von Menschen und fand wichtige Details heraus, wie das Geschlecht, die Größe und die gesundheitliche Verfassung. Wir sind sehr froh, wieder einen Ausflug gemacht haben zu können.

Birgit Frettlöh

**KLASSENFAHRT NACH AMRUM.** Wir, die Klasse 6F, fuhren vor den Herbstferien mit Zug und Fähre auf die Insel Amrum. Es war toll, so etwas Gemeinsames mit der Klasse zu erleben. Jede Minute der Fahrt hat sich gelohnt. Wir machten eine Fahrradtour und eine Watt-Wanderung durch das Watt. Auf Amrum wird es nie langweilig, auch wenn die Insel sehr klein ist. Unsere Unterkunft war toll, das Essen lecker und die Zimmer sehr sauber. Am letzten Tag hatten wir eine schöne Abschlussparty. Wir würden immer und immer wieder auf die Insel Amrum fahren.

Marla Hahn (6f)

**JEDER DECKEL HILFT - KRONKORKEN SAMMELN FÜR EINEN SEHR GUTEN ZWECK!** Kronkorken findet man nahezu überall. Leider landen die kleinen Blechstücke nicht nur im Müll, sondern in unseren Parks oder auf der Straße. Wir möchten an der ACG so viele Kronkorken wie möglich für das Recycling sammeln und so den Müll in unserer Umwelt reduzieren. Außerdem werden mit dem Erlös u.a. SOS-Kinderdörfer bei der Beschaffung von Impfstoffen gegen Masern, Tetanus und Polio unterstützt. 468 Kronkorken für eine Impfung. An unsere Schule sind wir täglich 1500 Menschen. Wenn jede(r) von uns pro Tag nur einen Deckel beisteuert, könnten damit täglich drei Impfungen finanziert werden.

Jürgen Laufer